

HOGAPAGE

28. November 2022

Party Service Bund Deutschland e.V.

Bäcker und Caterer Hand in Hand

Ungewöhnlicher Schulterchluss zweier Branchen: Wolfgang Finken, Bundesgeschäftsführer des Branchenfachverbandes Party Service Bund Deutschland, hat in Elsefleth die Bäckerei „Der Weserbäcker“ besucht. Anlass waren die bundesweiten Proteste der Bäckerinnen und Bäcker gegen die. Finken war von dem CDU-Landtagsabgeordneten Björn Thümler eingeladen worden, ihn beim Austausch mit Gustav Heeren – zusammen mit Tobias Große der Inhaber – zum Thema der explodierenden Energiekosten zu begleiten. „Die Lage ist höchst dramatisch: Wir sind ratlos und wissen nicht, wie es weitergehen soll.“

Warnung vor Insolvenzen

„Auch die Caterer leiden sehr unter der aktuellen Preisentwicklung“, bestätigte Finken. Aus seiner Sicht müsse insbesondere die mittelständische Wirtschaft gemeinsam ein Bündnis für mehr staatliche Unterstützung bilden. Beim Weserbäcker gehen zurzeit nicht nur die Gaskosten durch die Decke. Für Strom rechnete Tobias Große vor: „Im Feb-



Tobias Große, Gustav Heeren, Björn Thümler, Heinz Doormann, Wolfgang Finken (v.l.n.r.).

ruar haben wir noch bis 4.000 Euro bezahlt. Inzwischen sind es 12.500 Euro pro Monat.“ Die Mindestloohnerhöhung im Herbst verschärfe die wirtschaftliche Lage, hinzu kämen die Preissprünge bei Rohstoffen und Transportkosten.

An die Bundesregierung bekundete Heeren: „Wir finden uns in der Politik überhaupt nicht wieder.“ Das backende Handwerk müsse in das Energiekosten-Dämpfungsprogramm (EKDP) aufgenommen werden. Thümler verwies darauf, dass die Betriebe die Kostensteigerungen nur begrenzt an die Kundschaft weitergeben könnten, und warnte vor einer Insolvenzwelle unter den Bäckereien mit Versorgungsengpässen vor allem im ländlichen Raum, falls nicht schnell und unbürokratisch geholfen werde. 